

Donauesschingen Eine "total verrückte Sportstunde"

Schwarzwälder-Bote, 04.11.2013 23:34 Uhr



Moonwalk (Michael Jackson) ist heute in der Turnhalle der Erich-Kästner-Turnhalle mit einer besonders fetzigen Turnstunde für die Schüler angesagt. Foto: RichterFoto: Schwarzwälder-Bote

Von Franz-J. Filipp [Donauesschingen](#). Sport einmal anders, das können Schüler der Erich-Kästner-Schule heute ab 7.50 Uhr einen ganzen Tag lang erleben, wenn der Sozialpädagoge Wolfgang Richter mit seinem gelben Wolfi-Mobil und dem Programm "let's move" im Gepäck für eine "total verrückte Sportstunde" vorfährt. Ziel ist es, dass Kinder gesünder leben und sich in der Freizeit betätigen, wie Richter im Gespräch mit unserer Zeitung erklärt: mit viel Sport, viel Spiel, viel Tanz – ohne Alkohol, Nikotin, Gewalt und Drogen. Doch Kinder für Sport und Bewegung zu begeistern sei heute nicht immer ganz einfach, zumal es für Wii-Konsolen inzwischen auch schon Sport- und Tanzprogramme gibt. Zwangsläufig eine Folge davon seien Übergewicht gerade bei Jugendlichen und eine ausgeprägte Konsumneigung. Richter's, alias Crazy Wolfi, Patentrezept dagegen sind Karibik-Disco-Stand mit Palme, Bastschirm mit DJ-Konsole und Hula-Hoop-Reifen oder

Springseile. Jede Klasse absolviert zunächst einen Fitnessstest. Danach geht's zu den verschiedenen Stationen in der Sporthalle, mal gilt es, wild gewordenen Frisbee-Scheiben auszuweichen, mal auf einem kleinen Snake-Board das Gleichgewicht zu behalten. Weiter dann zum Hip-Hop-Kurs in drei Minuten und weiteren Aktionsfeldern.

Für Schulleiterin Renate von Witzleben ist die Aktion deshalb auch unter dem Aspekt der Prävention zu verbuchen. "Wir erwarten zudem Anregungen für unsere Lehrkräfte, um die Turnstunden im Unterricht irgendwie fetziger zu gestalten". Unter der Schirmherrschaft des Gesundheit-und Jugendforschers Professor Klaus Hurrelmann, Berlin, hatten Richter und seine Frau Petra 1985 den gemeinnützigen Verein freshFANTASY gegründet. Heute firmiert die Gruppe als gemeinnützige GmbH mit drei Angestellten, um Trendsportarten wie Rollsport oder Breakdance in die Freizeitbeschäftigung der Kinder zu integrieren. Bewegung könne vieles sein, so der Sozialpädagoge. Rund 100 Grundschulen im Jahr werden von ihm in Deutschland bereist.